

Parodien und Witze sind im SV unerlaubt!

Stellen Sie sich vor, Sie schreiben viele Briefe am SV, damit der Vorstand sich die vielen Verstöße gegen Satzungen und Ordnungen im Verein endlich mal widmet.

Sie bekommen über Jahre hinweg keine Antworten, obwohl Sie ein ordentliches Mitglied sind.

Sie schreiben sich die Finger wund, dokumentieren Ihre vielen Recherchen recht ausgiebig und finden bei den vielen Mitgliedern Beachtung, Verständnis und Anerkennung, und sogar ein allgemeines Unverständnis bei den Mitgliedern für die Tatsache, dass der Vorstand nicht in der Lage ist zeitnah oder überhaupt zu handeln.

Wenn die Verleugnung beim Vorstand so groß geworden ist, dass es lächerlich wird, erlauben Sie sich zwischendurch einen kleinen Scherz und verwenden eine weltweit berühmt gewordene Parodie, wie sie für verschiedene Themen und in verschiedene Lebensbereiche schon verwendet wurde.

Oei! Das lassen sich die Herren nicht gefallen!

SOFORT sind Sie raus, bzw. Sie bekommen per Einschreiben ein Beschluss vom Verbandsgericht: **„Das sofortige Ruhen der Mitgliederrechte des Betroffenen wird angeordnet“**

Ich kann darüber nur lachen.

Basil Fawlty (John Cleese) hatte Recht. In der britischen Parodieserie "Fawlty Towers" warnte er eindringlich: „Don't mention the War!!“ Wahrscheinlich fehlt die Intelligenz um die Parodie richtig zu deuten bzw. die eindringliche Botschaft zu sehen! Die Botschaft war: **„Fast alle Leistungssportler bei der Bundessiegerprüfung trainieren mit gesetzlich verbotenen Teletaktgeräten!“** Eine These die mir übrigens täglich von vielen SV-Mitgliedern per Telefon bestätigt wird.

Ich glaube ich muss ganz nach SV-Art agieren und zwar einfach meine Mitgliedschaft kündigen. Mit dieser Gemeinschaft an der Spitze des Vereins möchte ich eigentlich nicht identifiziert werden. Ist eine Kündigung meiner Mitgliedschaft die Lösung? Soll man die Herrschaften einfach in Ruhe lassen und ihren Geschäften nachgehen lassen? Eine Wende scheint hier wirklich unmöglich. Ich überlege mir deshalb ob ich aussteige und einfach von der Seite zusehe wie sie den Verein weiterhin im Abgrund stürzen. Mal sehen!

Lesen Sie einfach auf den folgenden Seiten mit, wie man eine Parodie die wir nach 24 Stunden gelöscht haben heute zum Anlass nehmen kann um ein unbequemes SV-Mitglied zu kündigen. Ich glaube der Beschluss ist ein schlechterer Witz als meine Parodie.

Denken Sie beim Lesen dann daran, dass der Verein unsere Hunderte von Berichten und Dokumentationen ausser Betracht lässt und gegen langjähriger Amtsmissbrauch, persönliche Bereicherung von Amtsinhaber, geschriebene Prüfungen, HD/ED-Röntgen-Betrug, vertraglich garantierte Platzierungen bei der Siegerschau und Verwendung von Elektroeizgeräten auf SV-Ortsgruppenplätze nur halbherzig oder gar nicht reagiert! DAS ist ein Witz!!

Jan Demeyere
B-8570 Vichte

Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.
Mitglied im VDH, FCI und WUSV

Verbandsgericht Süd

Plettner Liane, Friedensstraße 12, 07318 Saalfeld

Einschreiben

Herrn
Jan Demeyere

8570 Vichte

Belgien



Vereinsordnungsverfahren VGS 3/13
gegen Herrn Jan Demeyere,
wegen: schwerer Schädigung des SV

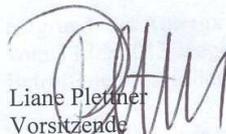
B-8570 Vichte

20. September 2013/ fr

Sehr geehrter Herr Demeyere,

beigefügt erhalten Sie den Antrag des Rechtsamts für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. vom 11.09.2013 sowie den Beschluss des Verbandsgerichts Süd vom 13.09.2013, ausgefertigt am 20.09.2013, mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen


Liane Plettner
Vorsitzende
Verbandsgericht Süd

Anlage

Verbandsgericht Süd
Liane Plettner, Friedensstraße 12, 07318 Saalfeld
Tel.: 03671-521010

Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.
Mitglied im VDH, FCI und WUSV

Verbandsgericht Süd

Plettner Liane, Friedensstraße 12, 07318 Saalfeld



VGS 3/13

BESCHLUSS

In dem Vereinsordnungsverfahren

gegen **Herrn Jan Demeyere**
8570 Vichte, Belgien

wegen **schwerer Schädigung des SV**

erlässt das Verbandsgericht Süd am 13.09.2013 durch

Liane Plettner, Vorsitzende Verbandsgericht Süd
Josef Grimm, Beisitzer Verbandsgericht Süd
Dieter Ortlaf, Beisitzer Verbandsgericht Süd

aufgrund des Antrags des Rechtsamts des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.
vom 11.09.2013 wegen Dringlichkeit ohne mündliche Verhandlung oder Anhörung des
Betroffenen folgenden Beschluss:

- 1. Das sofortige Ruhen der Mitgliederrechte des Betroffenen wird angeordnet.**
- 2. Der Betroffene trägt die Kosten des Rechtsstreits.**
- 3. Der rechtskräftige Beschluss wird in der SV-Zeitung veröffentlicht.**

Begründung:

Gem. § 10 Abs. 6 RVO kann das Rechtsamt oder die Gerichte zur Aufrechterhaltung der
Ordnung das Ruhen der Mitgliederrechte oder das Ruhen eines Amtes verfügen.

Verbandsgericht Süd
Liane Plettner, Friedensstraße 12, 07318 Saalfeld
Tel.: 03671-521010

Die Anordnung gilt längstens für die Dauer von 12 Monaten.

Am 11.09.2013 beantragte das Rechtsamt die Anordnung des Ruhens der Mitgliederrechte des Betroffenen, aufgrund der Dringlichkeit ohne mündliche Verhandlung oder Anhörung des Betroffenen.

Der Antrag ist zulässig und begründet.

Das Verbandsgericht Süd ist gem. § 7 Abs. 3 Ziff a,b,c RVO örtlich und sachlich zuständig.

Der Antrag ist gem. § 10 Abs. 6 RVO i.V.m. §§ 935, 936 ZPO statthaft.

Der Betroffene ist Mitglied im Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. seit 01.05.1994 und der Landesgruppe 16 zugehörig.

Der Betroffene betreibt unter www.bloggen.be/hd einen Internet-Blogg, wobei er weltweit Veröffentlichungen über den Schäferhundeverein jedermann zugänglich macht.

Gegen den Betroffenen ist bereits unter dem Aktenzeichen VGS 11/ 12 ein Ausschlussverfahren anhängig.

Am 09.09.2013 um 15.15 Uhr stellte der Betroffene in seinen Internet-Blogg unter der Adresse www.bloggen.be/hd folgenden Text ein: „Only a couple of days remain before we all head for the Siegerprüfung for German Shepherd Dogs, to be held in Göttingen in Germany, and the last directives were given.

In fact they were given by the highest of authorities.

These directives must be accepted unquestioningly!

Link to latest directives for the Siegerprüfung:
<http://www.youtube.com/watch?v=VAckpe3oEAM>

Unter dem angegebenen Link findet man einen Filmausschnitt aus dem Film "Der Untergang". Es handelt sich um eine Szene die im Führerbunker kurz vor dem Ende des zweiten Weltkrieges spielt. Der Originalton des Films wurde durch den Betroffenen mit einem englischen Untertitel versehen. Durch diese Untertitel stellt der Betroffene einen eindeutigen Bezug zum Verein und insbesondere zu den namentlich genannten Vorstandsmitgliedern, dem Präsidenten Herrn Wolfgang Henke, dem Vizepräsidenten Herrn Nikolaus Waltrich, dem Wirtschaftswart Herrn Peter Tacke und dem Ausbildungswart Herrn Heinz Gerdes her. Dem Zuschauer soll und wird suggeriert, dass die vorgenannten Vorstandsmitglieder wie ranghohe Nazi-Verbrecher denken und agieren. Der Vorstand des Vereins wird mit ranghohen Offizieren des Naziregimes gleichgesetzt und damit mit Verbrechern, die die wohl grausamsten Taten des vergangenen Jahrhunderts begangen haben. Insbesondere für einen Verein, der seinen Sitz in Deutschland hat, gibt es wohl keinen schwereren Vorwurf, als ihn in irgendeiner Weise mit dem Naziregime und dessen Methoden in Verbindung zu bringen.

Der Betroffene stellt in einem Blogg-Eintrag vom 09.09.2013 diese Veröffentlichung als Parodie und Scherz dar.

Dieses Video ist spätestens seit 11.09.2013 nicht mehr einsehbar.

Tatsächlich handelt es sich aber um eine unzulässige Schmähkritik und keinesfalls um eine Parodie oder einen Scherz. Von der Meinungsfreiheit ist dieses Video nicht einmal im Ansatz gedeckt.

Es liegt zum einen eine schwere Persönlichkeitsverletzung der Vorstandsmitglieder vor, sowie auch gravierende Verstöße gegen die Treuepflicht als Mitglied und eine schwere Schädigung des Vereins.

Die vereinsrechtliche Treuepflicht hat zum Inhalt, sich loyal gegenüber dem Verein zu verhalten und alles zu unterlassen, was den Vereinszweck schädigt oder dem Ansehen des Vereins abträglich ist.

Nicht nur, dass dieses Verhalten dem Kameradschaftsgeist innerhalb des Vereins zuwider läuft, diese Veröffentlichung beleidigt und verunglimpft die namentlich genannten Vorstandsmitglieder auf das Größte.

Zur Aufrechterhaltung der Ordnung ist daher die sofortige Anordnung des Ruhens der Mitgliedschaftsrechte des Betroffenen zwingend notwendig.

Das Verbandsgericht hält es nach der Abwägung für den SV nicht mehr für tragbar, dem Betroffenen weiterhin Mitgliedsrechte zu gewähren, nachdem er dieses Video erstellt und veröffentlicht hat.

Dieses Video hat zu erheblicher Unruhe und Entsetzen innerhalb der Mitgliedschaft geführt.

Der Betroffene hat bereits in der Vergangenheit immer wieder Veröffentlichungen getätigt, in welchen er sich ungebührlich gegenüber dem Verein und seinen Amtsträgern mitunter beleidigend und herabwürdigend verhält und äußert.

Durch dieses veröffentlichte Video hat er in einem Maß eine Grenze überschritten, die es für den Verein unzumutbar macht, ihm weiter die Mitgliedsrechte zu gewähren. Es handelt sich nicht um einen einmaligen Verstoß, sondern es besteht Grund zur Annahme, dass sich derartige Veröffentlichungen wiederholen.

Das Verbandsgericht sieht aufgrund vorstehender Ausführungen zur Aufrechterhaltung der Ordnung das sofortige Ruhen der Mitgliederrechte als verhältnismäßig und gerechtfertigt an.

Gem. § 13 Abs. 5 f RVO werden rechtskräftige Entscheidungen in den amtlichen Mitteilungen des SV veröffentlicht.

Die Kostenentscheidung ergibt sich aus § 22 RVO.

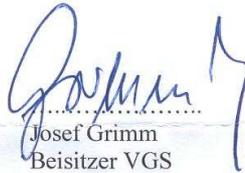
Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss sind keine Rechtsmittel nach der RVO des SV gegeben. (§ 16 RVO)

Die Kostenentscheidung ist gem. § 19 RVO allein nicht anfechtbar.



.....
Liane Plettner
Vorsitzende VGS



.....
Josef Grimm
Beisitzer VGS



.....
Dieter Ortlauf
Beisitzer VGS

ausgefertigt am: *20.9.2013*
durch Liane Plettner
Vorsitzende VGS





Rechtsamt des Vereins für Deutsche Schäferhunde

Beglaubigte Abschrift

Telefon: (0821) 4 48 31 - 47

Telefax: (0821) 4 48 31 - 57

E-Mail: rechtsamt@schaeferhunde.de

Internet: www.schaeferhunde.de

Rechtsamt des Vereins für Deutsche Schäferhunde · Steinerne Furt 71 · 86167 Augsburg

An das
Verbandsgericht Süd
z. Hd. Frau Vorsitzende Liane Plettner
Friedensstr. 12
07318 Saalfeld



Unser Zeichen
R-210-13-CR-AUG

Ihr Zeichen

Datum

11. September 2013

In dem Vereinsordnungsverfahren

gegen

Herrn Jan Demeyere, 8570 Vichte, Belgien

wegen schwerer Schädigung des SV

beantrage ich den Erlass einer einstweiligen Verfügung auf Grund der Dringlichkeit ohne mündliche Verhandlung oder Anhörung des Betroffenen mit folgendem Tenor:

- I. Das sofortige Ruhen der Mitgliederrechte des Betroffenen wird angeordnet.
- II. Der Betroffene trägt die Kosten des Verfahrens.

Begründung:

Gegen den Betroffenen ist bereits unter dem Aktenzeichen VGS 11/12 ein Ausschlussverfahren wegen vereinschädigendem Verhalten anhängig.

Am 09.09.2013 um 15.15 Uhr stellte der Betroffene in seinen Internetblog unter der Adresse www.bloggen.be/hd folgenden Text ein: „Only a couple of days remain before we all head for the Siegerprüfung for German Shepherd Dogs, to be held in Göttingen in Germany, and the last directives were given.“

In fact they were given by the highest of authorities.

These directives must be accepted unquestioningly!

Link to latest directives for the Siegerprüfung: <http://www.youtube.com/watch?v=VAckpe3oEAM>

Unter dem angegebenen Link findet man einen Filmausschnitt aus dem Film „Der Untergang“. Es handelt sich um eine Szene die im Führerbunker kurz vor dem Ende des zweiten Weltkrieges spielt. Der Originalton des Films wurde durch den Betroffenen mit einem englischen Untertitel versehen. Durch diese Untertitel stellt der Betroffene einen eindeutigen Bezug zum Verein und insbesondere zu den namentlich genannten Vorstandsmitgliedern, dem Präsidenten Herrn Wolfgang Henke, dem Vizepräsidenten Herrn Nikolaus Waltrich, dem Wirtschaftswart Herrn Peter Tacke und dem Ausbildungswart Herrn Heinz Gerdes her. Dem Zuschauer soll und wird suggeriert, dass die vorgenannten Vorstandsmitglieder wie ranghohe Nazi-Verbrecher denken und agieren. Der Vorstand des Vereins wird mit ranghohen Offizieren des Naziregimes gleichgesetzt und damit mit Verbrechern, die die wohl grausamsten Taten des vergangenen Jahrhunderts begangen haben. Insbesondere für einen Verein, der seinen Sitz in Deutschland hat, gibt es wohl keinen schwereren Vorwurf, als ihn in irgendeiner Weise mit dem Naziregime und dessen Methoden in Verbindung zu bringen.

Das entsprechende Video wurde dem Verbandsgericht bereits übermittelt.

Der Betroffene stellt in einem Blogeintrag vom 09.09.2013 diese Veröffentlichung als Parodie und Scherz dar.

Beweis: Auszug aus dem Blog unter www.bloggen.be/hd, Anlage A1.

Tatsächlich handelt es sich aber um eine unzulässige Schmähkritik und keinesfalls um eine Parodie oder einen Scherz. Von der Meinungsfreiheit ist dieses Video nicht einmal im Ansatz gedeckt.

Das Video hat zu erheblicher Unruhe und Entsetzen innerhalb der Mitgliedschaft geführt. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung ist daher die sofortige Anordnung des Ruhens der Mitgliedschaftsrechte des Betroffenen zwingend notwendig (§ 10 Abs. 6 RVO). Für den Verein ist es schlichtweg unerträglich, dem Betroffenen weiterhin seine Mitgliedsrechte zu gewähren, nach dem er dieses Video erstellt und veröffentlicht hat. Nicht nur liegt eine schwere Persönlichkeitsrechtverletzung der Vorstandsmitglieder vor (Verstoß gegen § 6 Abs. 1 lit. e)) sondern auch ein gravierender Verstoß gegen die Treuepflicht als Mitglied und eine schwere Schädigung des Vereins. Die „vereinsrechtliche Treuepflicht hat auch zum Inhalt, sich loyal gegenüber dem Verein zu verhalten und alles zu unterlassen was den Vereinszweck schädigt oder dem Ansehen des Vereins abträglich ist.“ (Reichert, Vereins- und Verbandsrecht, 12. Auflage Rn. 974)

Der Betroffene hat bereits in der Vergangenheit immer wieder Veröffentlichungen getätigt, die dem Verein geschadet haben. Er hat dies immer mit der Behauptung etwas Gutes für den Verein tun zu wollen gerechtfertigt. Durch dieses Video hat er aber eindeutig belegt, dass es ihm ausschließlich um die Schädigung des Vereins und der Amtsträger geht. Er hat eine Grenze überschritten, die es für den Verein unzumutbar macht, ihm weiterhin die Mitgliedsrecht zu gewähren.

Eine Anhörung des Betroffenen zu diesem Vorwurf durch das Rechtsamt ist auf Grund der Dringlichkeit nicht erfolgt.

Beglaubigt

Leiterin des Rechtsamtes

Dr. Corinna Remmele
Leiterin des Rechtsamtes

Anlage 1

- Dreht dieser Belgier jetzt völlig durch?
 - Wer ist Heinz Gerdes?
 - Erste Meldungen von der Siegerschau – werden ggf. aktualisiert
 - Geht Jugendwart Sylvio Grimm ins Töpfchen von Meyer & Kartheiser?
 - Another one bites the dust!
 - Siegerschau ohne zeitgemäße Farb- und Dopingkontrollen?
 - Korrespondenz VOR der Siegerschau Kassel 2013
 - Die Decknachrichtenkumulierung 08/2013
 - Wenn SV-Bundeszuchtwarte ihren Aufgaben nicht gewachsen sind
 - SV Werbekampagne
 - Botschafter des Schäferhundes auf der BSZ 2013 in Kassel
 - Prüfungsmanipulation auf höchster Ebene in der der LG 01.
 - Einfache Fragen an den Jugendwart Sylvio Grimm und deren Folgen
 - Der Chinesische Schäferhund – Anno 2025
 - Tut sich was?
 - Auf Nachfrage – Die SV-Spitze 2013
 - Beendet Scharschmidt Zusammenarbeit im Zuchtausschuss?
 - Geschriebene Prüfungen gibt es im SV bundesweit!
 - Urteil Landgericht Trier: Kartheiser/Demeyere
 - Zuchthygiene beim VVDH in Belgien
 - Eine Doku über Urkundenfälschung und Betrug im Zuchtbereich
 - Ein Sturm im Wasserglas oder doch eher ein Tsunami?
 - Sommerliche Hitze und Alpträume
 - Heinz Gerdes und seine Schutzhelfer
 - Globalisierungsschäferhund
 - Verbandsgericht Süd findet keine Entscheidung
 - LG-Zuchtschau Freigericht für die Deutschen Züchter (Teil 2)
 - LG-Zuchtschau in Freigericht - Re-Import
 - Anzeige Reinhardt Meyer gegen Jan Demeyere
 - Weitere Beilagen
 - SV-Prüfungen und das Images des DSH auf Facebook
 - SV-Decknachrichten
 - Eine weitere Richterabberufung
 - Fragen der Initiativgruppe SV bezüglich Richterfreigabe für den Herrn A. Kartheiser
 - Wichtige SV-Information (NICHT publiziert im Monatsheft)
 - Schonungslose Aufklärung und ihren Preis
 - Ein Bericht zur BV aus der Landesgruppe 04 Waterkant
 - Bemerkenswertes Fazit aus der LG 05 anlässlich der Bundesversammlung
 - Brief an den Organisatoren der Holländischen Siegerschau 2013
 - Darf man im SV noch den Mund aufmachen?
 - Decknachrichten Mai 2013
 - Neuer BZW ist Lohar Quoll
 - John Lijhijt, Vereinszuchtwart in Holland beantwortet keine Fragen
 - Richtigstellung in eigener Sache
- Zoeken in blog

„Schau mal hier Jan!“

E-Reizgeräte: VDH erneuert Verbotsbeschluss

(huj) Der VDH hat auf seiner jüngsten Vorstandssitzung nach ausführlicher Erörterung der Sachlage seinen Beschluss vom 26. April 2002 (der wiederum auf einem Beschluss aus dem Jahr 1981 basiert) erneuert: "Die Anwendung von Elektroreizgeräten einschließlich des Anbringens und Anlegens solcher Geräte sowie entsprechender Attrappen ist auf Übungsplätzen und Ausbildungsgeländen von VDH-Mitgliedsvereinen untersagt."

Siehe bitte Original mittels Link: http://www.hund-jagd.de/content/index_html?a=3&b=9&docID=2391

09-09-2013 om 20:57 geschreven door Jantje 

■ Auf Nachfrage - Bisschen Hintergrundwissen

Wer gedacht hat, dass wir alles selber angefertigt, geschnitten und erfunden haben, täuscht sich. Diese Parodie-Applikation steht weltweit jeden zur Verfügung. „The Telegraph“ hat mal eine Auswahl angeboten von den 25 beliebtesten Parodien dieser Art.

Diese „memes“ (unit of cultural information = Gedankeneinheit) finden Sie hier:

<http://www.telegraph.co.uk/technology/news/6292709/Hitler-Downfall-parodies-25-worth-watching.html>

Es gibt sogar Webseiten wo jeder sich etwas aussuchen kann. Besuchen Sie:

http://hitlerparody.wikia.com/wiki/Hitler_Parody_Wiki

Wir sind also nicht die ersten die eine Botschaft mittels dieser frei im Internet zu Verfügung stehenden Applikation verwendet haben. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es hier eine Parodie betrifft, die einzig und alleine die Absicht hat Leute zum Reflektieren und Besinnen zu bewegen. Anscheinend ist das bereits gelungen.

Manchmal dauert es halt ein wenig länger, bevor man drüber lachen kann. Bekanntlich hat sich auch die Britische BBC-Erfolgsserie: 'Allo! 'Allo!, nachdem sie schon seit 1982 mit großem Erfolg in über 50 Länder ausgestrahlt wurde, erst mit großer Verspätung in Deutschland durchsetzen können. Siehe: <http://news.bbc.co.uk/2/hi/entertainment/7286459.stm>

Sollte sich jemand vom Vorstand persönlich und ernsthaft in seiner Ehre angegriffen fühlen, bzw. den Sinn dieser Parodie (zu zeigen welcher Absurdität im Raum steht, wenn Benutzer von Elektroreizgeräten zugelassen werden bei einer Meisterschaft in einem Verein der den Gebrauch in seinen Statuten – und die des übergeordneten Dachverbandes VDH - aus tierschutzgründen verbietet) nicht schätzen können, kann er uns das gerne per einfache Mail mitteilen. Wir löschen den Scherz dann gerne.

Oder man schaut sich die Parodie einfach mal an, wenn es um ein nicht-Schäferhund-relatiertes Thema geht: http://www.youtube.com/watch?v=9_EcybyLJS8

09-09-2013 om 00:00 geschreven door Jantje 

■ Reaktionen

"Hallo Jan, mit o. g. Parodie kann ich ganz gut leben. Aber in Anbetracht, dass einige Leute im Verein nur darauf warten Dir den Hals umzudrehen, wäre mir der Beitrag zuheftig. Mit freundlichen Grüßen"

„Hallo Jan, ich habe mir eben das Video angesehen und fürchte, dass die Parodie, die ich persönlich ganz lustig fand, Tsunami-hohe Wellen schlagen wird. Die Deutschen sind da sehr empfindlich und ich glaube nicht, dass Gerdes und Konsorten sich ungestraft als Nazis darstellen lassen. Zumindest hätten sie jetzt einen Aufhänger um zurückzuschlagen. Ich an ihrer Stelle würde es tun. Ich fürchte, der SV dreht dir - bildlich gesprochen - dafür den Hals um... Ich würde das Video noch schnell löschen. Schließlich will ich ja auch weiterhin deinen Blog lesen! Viele Grüße“

„Liebe Xyz,

Die grosse Absurdität die ich hier aufzeigen möchte ist diese, dass, wie gerade auf Facebook kommentiert wird, der Einsatz von Elektroreizgeräten im SV bundesweit geduldet wird, während alle unsere Statuten (und dieser des VDH) gerade diesen Einsatz verbieten. Es sollten im Verein alle Tierschutzgesetze respektiert werden und wie viele Schreiber, vom Norden bis in den Süden, schriftlich auf Facebook dokumentieren, wird der Einsatz durch unsere Spitzenleute überall toleriert. Das kann nicht im Sinne des Schäferhundes, seinen Verein und seinen Mitglieder sein.

Wenn meine freundliche Schreiben alle ignoriert werden, und überhaupt nichts bewegen, dann muss man nach Wege suchen, damit das Thema auch wirklich ankommt. Hoffentlich

